

Proaim

KAMERA/BEGRIFFE

Indischer Hersteller von günstigen Kamera-Rigs, Steadicams und Stabilisierungssystemen für Low-Budget-Produktionen.

Technische Details Proaim-Dollies wie das Mitchell-Mount-System tragen bis zu 45 kg Kameralast bei einer Spurbreite von 60 cm und Schienenlängen von 3-12 Metern. Die Steadicam-Nachbauten (Flycam-Serie) arbeiten mit Gimbal-Stabilisierung für Kameras von 0,5 bis 7 kg Gewicht. Slider erreichen Verfahrswege bis 150 cm mit motorisierten Varianten (0,1-10 cm/s Geschwindigkeit). Stativköpfe bieten Fluid-Dämpfung mit Counterbalance-Systemen von 2-25 kg Traglast. Materialien: hauptsächlich Aluminiumlegierungen und Edelstahlkomponenten, Präzision liegt etwa 15-20% unter deutschen Industriestandards. Geschichte & Entwicklung 2006 gründete Ajay Kapur Proaim Equipment in Neu-Delhi, zunächst als Nachbau-Produzent etablierter Dolly-Designs. 2009 erste eigene Steadicam-Alternative "Flycam HD". 2012 Expansion in motorisierte Slider und Jibs. 2018 Integration von Smartphone-Gimbals und Drohnen-Zubehör. Das Unternehmen profitierte vom Boom des Independent-Films und YouTube-Contents, wo Kosteneffizienz Priorität hatte. Praxiseinsatz im Film Low-Budget-Produktionen verwenden Proaim-Equipment häufig für Establishing Shots mit Slider-Fahrten oder Steadicam-Sequenzen in beengten Räumen. Dokumentarfilmer schätzen die Portabilität der 8-kg-Dolly-Sets gegenüber 25-kg-Profisystemen. Musikvideo-Produktionen nutzen die 360°-Jib-Arme für Overhead-Shots. Nachteile: höherer Verschleiß, weniger präzise Wiederholbarkeit von Kamerafahrten, begrenzte Serviceverfügbarkeit in Europa. Vergleich & Alternativen Gegenüber Sachtler oder Arri bietet Proaim 70% Kostenersparnis bei 80% der Funktionalität – ausreichend für Produktionen unter 100.000 EUR Budget. Qualitativ zwischen chinesischen No-Name-Produkten und deutschen Premium-Marken positioniert. Alternative: Manfrotto als Mittelklasse-Option mit besserer europäischer Verfügbarkeit. Rhino-Slider oder Kessler für motorisierte Präzisionsfahrten. Moderne Alternativen: DJI Ronin-Gimbals verdrängen zunehmend mechanische Steadicam-Systeme. Aktuelles Mit dem Orion Geared Head erweitert Proaim sein Portfolio um einen Getriebeneiger für professionelle Anwendungen. Das System bietet 360-Grad-Fluidbewegungen und richtet sich an Filmemacher mit begrenztem Budget, die Präzision bei der Kameraführung benötigen. Der Kopf steht für Proaims Strategie, brauchbare Funktionalität zu deutlich reduzierten Preisen anzubieten.